



TECHNOLOGIELAND
HESSEN



PRAXISBEISPIEL
SCHOTT ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
GMBH & CO KG

AUF DEM LAND ZUHAUSE - ABER DIGITAL UND WELTWEIT AUFGESTELLT

Ein ganzheitliches Verständnis für Digitalisierung macht die Schott Orthopädie-Schuhtechnik GmbH & Co KG sowohl im Bereich der Herstellung ihrer Produkte wie auch im Vertrieb zu einem hervorragend aufgestellten Unternehmen.



„Ohne E-Commerce
wäre unsere Reichweite einmal
um die Kirche herum!“

Markus Schott
Geschäftsführer
Schott Orthopädie-Schuhtechnik GmbH & Co KG

Foto: myVALE

Das Unternehmen

Die Schott Orthopädie-Schuhtechnik GmbH & Co KG wurde 1888 gegründet und wird durch Markus Schott in vierter Generation geführt. Mit 25 Beschäftigten stellt das Unternehmen maßgefertigte Einlagen und orthopädische Maßschuhe her. Die 2008 gegründete Marke myVale produziert hochwertige, designorientierte Sandalen mit individuellem Fußbett.



MEHR ERFAHREN:
www.laufstudio.de

Menschen in Bewegung halten

Bei der Schott Orthopädie-Schuhtechnik im nordhessischen Homberg (Efze) ging es von Beginn an darum, Menschen durch orthopädische Einlagen und Schuhe in Bewegung zu halten.

Dem familiengeführten Traditionsunternehmen ist es gelungen, das traditionelle Handwerk der Orthopädie-Schuhtechnik durch digitale Prozesse neu aufzustellen und über die Eigenmarke myVale trendige und individualisierte Sandalen durch E-Commerce bis nach Hollywood zu liefern.

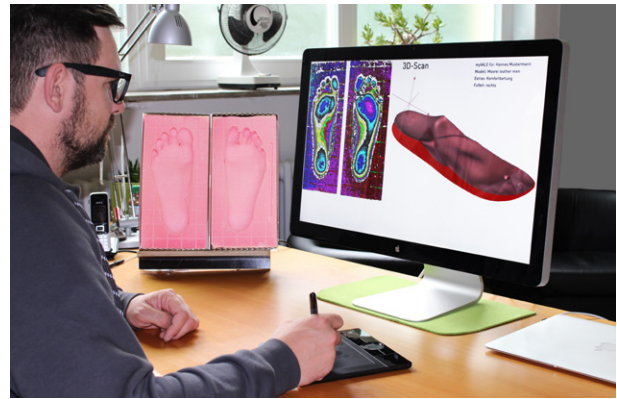
Digitalisierung bei SCHOTT

„Uns zeichnet aus, dass wir immer mit der Zeit gehen und neue Ideen bei uns entwickelt werden dürfen und sollen“, beschreibt Markus Schott die Kultur in seinem Unternehmen. Beispielsweise habe man schon Ende der 80er Jahre, als einer der ersten in der Branche, die Füße von Patienten digital vermessen – erste Schritte in Richtung Digitalisierung.

Der Ansatz, Produkte aus dem Bereich der Schuh-Orthopädie neu zu positionieren und zu digitalisieren lag einige Jahre in der Schublade. Während Aufenthalten in Australien fiel ihm auf, dass die „Aussies“ ihre lässigen Sandalen zu jeder Gelegenheit trugen – modisch schick, aber durch die Augen eines Schuhmachers betrachtet kein optimales Schuhwerk. **Markus Schott fasste die Idee, eine modisch bewusste und dennoch individuell auf das Fußbett des Trägers angepasste Sandale zu entwickeln. MyVale war geboren und ging 2008 als Marke mit eigenem Webshop an den Markt.** Wer sich heute für eine solche Sandale entscheidet, bekommt eine sogenannte Footprintbox nach Hause geschickt, nimmt seinen Fußabdruck, schickt die Box zurück und erhält eine individuell angepasste Sandale im online konfigurierbaren Design. „Wir wollten ein cooles Lifestyleprodukt schaffen, das als Nebeneffekt orthopädisch korrekt und gesund ist!“, erläutert Karsten Weber, der im Unternehmen für PR und Marketing verantwortlich ist. Die Nachfrage sei enorm und durch den Online-Vertrieb hat sich der Markt für das Unternehmen vom lokalen Umfeld extrem erweitert. **„Wir verkaufen heute auch Sandalen nach Hollywood!“**, zeigt sich Schott begeistert.

Digitaler Wertschöpfungsprozess

Ein wichtiger Baustein ist neben dem E-Commerce auch die Anpassung der Wertschöpfungskette. Im Grunde war alles vorhanden: Der Fuß wurde digital vermessen und das Produkt über eine CNC-Fräse hergestellt. „Da der Kunde seinen Abdruck nun zu Hause nimmt, mussten wir diese einzelnen Prozessschritte digital miteinander verbinden und an ein Warenwirtschaftssystem



Fotos: myVALE



Auf my-vale-shop.de können Kunden individuell auf sie angepasste Sandalen bestellen – cool und orthopädisch korrekt!

anbinden.“, beschreibt der Geschäftsführer die Auswirkungen auf die internen Prozesse. Die offene Arbeitskultur bei Schott Orthopädie-Schuhtechnik ist dabei eine wichtige Grundlage, um solche Veränderungen und mit dem Blick nach vorne als Team anzugehen. Selbst die Designs der Sandalen entstehen bei dem Familienunternehmen intern.

Der erfolgreiche Start von myVale mit einem völlig neuen Produkt hat auch das Stammunternehmen deutlich beflügelt. „Hier haben wir uns gefragt, wie man unsere Kernprodukte digitalisieren kann.“, erklärt Schott. Die orthopädischen Einlagen werden mittlerweile zusätzlich über einen Online-Shop vertrieben. Hier nimmt der Patient ebenfalls seinen Abdruck zu Hause mit der Footprintbox – und auch hier ist man einer der ersten in der Branche.

Kompromisslose Konsequenz!

„Ich bin Fallschirmspringer, mehr muss man zu meiner Risikobereitschaft nicht sagen!“, erklärt Markus Schott. Um erfolgreich zu sein, muss man Ideen konsequent angehen und aus den Menschen um sich herum weiterentwickeln – trotz kritischer Stimmen. Nachhaltigkeit und 3D-Druck sind beispielsweise Themen, die bei der Schott Orthopädie-Schuhtechnik GmbH & Co KG für die nahe Zukunft ganz oben stehen.

DIGI wie?!

Sie möchten wissen, wie Digitalisierung auch Ihr Unternehmen voranbringen kann? Hier finden Sie wertvolle Impulse und Informationen zu DIGI-Check, DIGI-Beratung und DIGI-Zuschuss sowie Zugang zu relevanten Netzwerken. Gestalten Sie mit uns die Zukunft im Technologieland Hessen.



MEHR ERFAHREN:
www.technologieland-hessen.de/digitalisierung

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



HESSEN
TRADE & INVEST

Wirtschaftsförderer für Hessen